

GEMEINDEZEITUNG



Abschiede in Volksschule
und Kindergarten:
Justine Holland &
Andrea Lenardt

Seite 04/05

Richtig heizen

Seite 08/09

Thaler Riesen Kürbis
Meisterschaft im Zeichen
von Corona

Seite 20/21

Weihnachten in der
Haslau

Seite 23



© Foto - Jasmin Haas

BÜRGERMEISTER MATTHIAS BRUNNER



Liebe Thalerinnen, liebe Thaler, liebe Jugend!

Das Jahr 2020 wird uns wohl noch länger in Erinnerung bleiben: verschobene Gemeinderatswahl, Coronavirus-Pandemie, das Hochwasserereignis, bei dem unsere Böden schon von einem Starkregen zwei Tage zuvor aufgeweicht waren, was dann am 1. Juli zu folgenschweren Überschwemmungen, Muren, Hanganrissen und fast 200 überfluteten Kellern, Gerätehütten etc. geführt hat. Auch mehrere Unwetter in den darauffolgenden Wochen haben Spuren hinterlassen.

Es war und ist ein herausforderndes Jahr, dessen Nachwirkungen wir in der Gemeinde auch 2021, vor allem finanziell, noch stark spüren werden.

Bedanken möchte ich mich kurz vor Weihnachten bei allen, die unser Zusammenleben in unserem Thal in diesem Jahr besonders geprägt haben. Und das sind Sie, liebe Thaler Mitbürgerinnen und Mitbürger! Sei es durch die Nachbarschaftshilfe während der Lockdowns oder beim Hochwasser, bei Thaler helfen Thalern, bei unserer Feuerwehr Steinberg-Rohrbach, in all unseren Vereinen, bei Weihnachten im Schuhkarton, im Sozialkreis und in der Vinzenzgemeinschaft, bei der Wichtelchallenge und in vielen anderen ehrenamtlichen Bereichen. DANKE!

Ich hoffe sehr, dass uns das Jahr 2021 vor allem in der zweiten Hälfte wieder mehr „alte Normalität“ bringt. Ob wir den Jakobikirtag 2021 im Juli am neuen Marktplatz durchführen können, wird sich noch zeigen. Sehr zuversichtlich bin ich aber, dass es den Christkindlmarkt am 11. und 12. Dezember 2021 geben wird. Den Termin bitte auf alle Fälle schon mal freihalten!

Gemeinsam werden wir die nächsten Monate gut überstehen!

Im Jänner wird es voraussichtlich die nächsten Massentestungen geben. Ich darf Sie alle bitten, diese auch zu nutzen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Am Testwochenende 12. und 13. Dezember hatten wir ca. 40 % Beteiligung, was im Steiermarkvergleich recht gut ist. Vielen Dank für die Teilnahme!

Die Organisation und der Ablauf der Testungen gemeinsam mit der Feuerwehr Steinberg-Rohrbach, dem Bundesheer, dem Roten Kreuz, dem Gemeinde- und dem Kindergartenteam sowie einigen Freiwilligen haben sehr gut funktioniert. Vielen Dank auch dafür!

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen eine ruhige und angenehme Zeit im Kreise Ihrer Familie und einen guten Start ins Jahr 2021!

Matthias Brunner

(Bürgermeister) ◆

Gemeindeamt geschlossen

Auch wir machen Weihnachtsferien:

Das Gemeindeamt ist von 24. Dezember 2020 bis einschließlich 3. Jänner 2021 geschlossen.

Für Ihre Anliegen stehen wir wieder **ab Montag, den 4. Jänner 2021**, zur Verfügung. An diesem Tag findet auch die erste Sprechstunde des Bürgermeisters im neuen Jahr statt.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde wünschen Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und alles Gute für 2021! ◆

Alles Gute, Frau Direktor Holland!

Eine Ära geht zu Ende: Nach 28 Jahren an der Volksschule Thal verabschiedete sich unsere Volksschuldirektorin Dipl. Päd. OSR Justine Holland am 31.07.2020 in den wohlverdienten Ruhestand. Zahlreiche Thaler Kinder sind „durch ihre Hände gegangen“; manche dieser Kinder sind inzwischen selbst Eltern von Schülerinnen und Schülern der Arnold-Schwarzenegger Volksschule.

Im Oktober 1992 kam Justine Holland – damals noch unter dem Namen Wolf - als Lehrerin an die Volksschule Thal. 2003 wurde sie mit der provisorischen Schulleitung betraut, 2004 zur Direktorin ernannt.



Dekretüberreichung 2004

Die Schülerzahlen schwankten: In ihrer Anfangszeit gab es fünf Klassen an der Volksschule, zwischen durch sogar nur vier, dann nahm die Zahl der Kinder jedoch kontinuierlich zu, so dass in den letzten drei Jahren regelmäßig acht Klassen zustande kamen. Dementsprechend wuchs im Laufe der Zeit auch das Team der Schule und Justine Hollands Aufgabengebiet.

Mit viel Herzblut meisterten sie und ihr Team die besonderen Herausforderungen der letzten Jahre: Ob es darum ging, 2015 plötzlich mehrere Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse in den Unterricht und die Klassengemeinschaften zu integrieren, tatkräftig an den Planungen für die Sanierung und den Zubau des Schulgebäudes mitzuarbeiten oder von 2017 bis

2019 den baustellenbedingten Ausweichstandort Grottenhof mit Volksschulleben zu erfüllen: Flexibel, unermüdlich und mit leidenschaftlichem Einsatz sorgte Justine Holland dafür, dass der Schulbetrieb immer reibungslos lief und die Thaler Schülerinnen und Schüler optimal auf das Leben und ihre weitere Schullaufbahn vorbereitet wurden.

Ein unbeschwertes Abschlussjahr in den neuen Räumlichkeiten der Arnold-Schwarzenegger-Volksschule, die auch Frau Hollands Handschrift tragen, hätte sich die Schuldirektorin wirklich verdient. Doch dann kam Covid-19 und damit eine neue, unbekannte und besonders herausfordernde Aufgabe, die kurzfristig viel Improvisationstalent verlangte. So verlief auch ihr letztes Schuljahr äußerst turbulent. Corona schränkte leider auch die Justine Holland eigentlich gebührende große Abschiedsfeier stark ein.

Bis das Verfahren um die Neubesetzung der Direktorenstelle abgeschlossen ist, ist Dipl.-Päd. BEd Sabine Mausser, Leiterin der Volksschule Hitzendorf, mit dieser Funktion betraut. Hierbei kann sie sich auf das Thaler Volksschulteam unter der stellvertretenden Direktorin Gundula Worsch verlassen. Frau Mausser wünschen wir alles Gute für ihre neue Aufgabe – und unserer „alten“ Direktorin Justine Holland einen wunderschönen, erfüllenden Ruhestand! ◆



Auf dem "Pensionsbankerl!"

Abschied im Kindergarten: Auf Wiedersehen, liebe Andrea!

2020 brachte im Kindergarten Thal eine einschneidende Veränderung: Die langjährige Leiterin Andrea Lenardt trat mit Beginn der Sommerferien in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (heute BafEP) in Graz und den ersten Dienstjahren im Pfarrkindergarten Langenwang kam Andrea Lenardt im Herbst 1982 nach Thal – an einen gerade mal vier Jahre jungen Kindergarten mit drei Mitarbeiterinnen und zwei Halbtagsgruppen. Zum Vergleich: Heute kümmern sich zehn qualifizierte Pädagoginnen und Kinderbetreuerinnen, unterstützt von einem Zivildienstler, vor- und nachmittags um 70 Mädchen und Buben. Von Anfang an sah man Andrea Lenardt immer fröhlich und mit Begeisterung und Herzblut bei der Sache. 2005 trat sie die Nachfolge von Elfi Urdl als Leiterin an.

Charakteristisch für Andrea Lenardt war der permanente Drang nach vorn. Sie hielt sich, nicht zuletzt durch den Besuch zahlreicher Fortbildungen, immer auf dem neuesten Stand der pädagogischen Entwicklungen und Erkenntnisse und gab dies auch an ihr Team weiter. Die gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen entwickelte Konzeptionsschrift des Kindergartens spiegelt die vielfältige, fundierte pädagogische Arbeit eindrucksvoll wider, und der von Andrea Lenardt als Leiterin geforderte und mit vielen kreativen Ideen nachhaltig geförderte Teamgeist war und ist die feste Grundlage der Thaler „Kindergartenfamilie“.

Fantasievoll umgesetzte Jahresprojekte, spannende Ausflüge und Erlebnisse sowie die legendären Kindergartenfeste sind nicht nur den Kleinen, sondern auch deren Eltern in lebhafter Erinnerung. Der Ab-

schied der „Chefin“ reihte sich nahtlos in die Reihe dieser besonderen Veranstaltungen ein: Im Rahmen eines Wohlfühl-Entspannungs-Genussprojekttages mit Eltern und Kindern durfte Andrea Lenardt es sich in einer von ihren Kolleginnen exklusiv für sie geschaffenen Wohlfühl-Loase verwöhnen und richtig gut gehen lassen – und das Probesitzen auf ihrem steirerherzförmigen „Pensionsbankerl“, dem Abschiedsgeschenk der Eltern, gehörte auch dazu.

Andrea Lenardts Anspruch war es, aus „ihrem“ Kindergarten einen Ort für Kinder zu machen, an dem diese sich in einem humorvollen, liebevollen Miteinander wohlfühlen und entwickeln können. Das ist ihr rundum gelungen. Im Namen der Gemeinde und der vielen Thaler Kinder, die Andrea in ihren ersten Lebensjahren begleitet hat, herzlichen Dank dafür und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, den sie sicherlich genauso energiegeladen angehen wird!

Neue Leiterin des Kindergartens von Thal ist Kindergartenpädagogin Birgit Nagl, lang im Stammteam verwurzelt. Ihr Start in dieser Position stellte sie gleich vor besondere Herausforderungen: Die Corona-Bedingungen fordern heuer viel Kreativität, um den Kindergartenkindern die nötige Sicherheit und Geborgenheit zu bieten. Aber mit ihrer Erfahrung, ihrem Erfindungsreichtum und ihrem Team wird Birgit Nagl diese Situation hervorragend meistern – auch ihr alles Gute!



Gruppenbild aus den 90-er Jahren

Die Arbeit des Gemeinderats: Ausschüsse (Teil 1)



Gemeinderat Thal (schwarz: Liste Matthias Brunner-Thaler Volkspartei, rot: SPÖ, grün: ThAL-Die Grünen)

hinten: Georg Baumgartner, Robert Schindler, Romana Trafella, Markus Bieder, Klaus Wagner, Markus Buchleitner, Paul Gebhardt, Markus Kellerer,
vorne: Stefanie Hansmann, Gerhild Langmann, Franz Pinter, Matthias Brunner, Ferdinand Dobida, Petra Dreisbach
nicht am Bild: Michael Monz

Der Thaler Gemeinderat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 21.07.2020 acht Ausschüsse eingesetzt. Sieben davon sind Fachausschüsse, die jeweils einen spezifischen Bereich abdecken, ein Umweltausschuss ist Pflicht. Der achte Ausschuss ist ebenfalls gesetzlich vorgeschrieben: der Prüfungsausschuss.

Die Besetzung der Ausschüsse ergibt sich aus dem Wahlergebnis der Gemeinderatswahl. Ausschusssitzungen sind vertraulich, allerdings darf jedes Gemeinderatsmitglied beratend teilnehmen. Für den Prüfungsausschuss gelten besondere Regeln.

Unsere Ausschüsse stellen wir nach und nach vor:

- Prüfungsausschuss
- Umwelt, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft
- Naherholung, Tourismus, Wirtschaft, Infrastruktur
- Vereine, Soziales, Bürgerbeteiligung
- Jugendausschuss
- Kulturausschuss
- Volksschulausschuss
- Kindergartenausschuss

Prüfungsausschuss

Obmann: Robert Schindler

Mitglieder: Michael Monz, Paul Gebhardt, Georg Baumgartner, Stefanie Hansmann

Zusammensetzung und Aufgaben des Prüfungsausschusses sind in der Steiermärkischen Gemeindeordnung geregelt. Jede Partei des Gemeinderats muss hier vertreten sein. Das Vorschlagsrecht für den Vorsitz hat die stimmenschwächste Partei im Gemeinderat; Mitglieder des Gemeindevorstands dürfen dem Ausschuss nicht angehören.

Der Prüfungsausschuss kontrolliert die Gemeindegebarung, d.h. alles, was die finanzielle Situation der Gemeinde betrifft, auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit. Dazu hat er das Recht auf Einsicht in sämtliche Unterlagen der Gemeinde.

Der Ausschuss tagt mindestens einmal pro Quartal. Außerdem tritt er beim Wechsel von Bürgermeister oder Gemeindekassier und zur Beratung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde zusammen. Über die Prüfungsergebnisse berichtet er dem Gemeinderat. ◆

PhänomenTHAL: Das Jugendbeteiligungsprojekt geht ins dritte Jahr!

Die Thaler Jugend wird auch im Schuljahr 2020/2021 die Chance haben ihre Gemeinde zu gestalten. An Projektideen mangelt es nicht. So sind von den Jugendlichen bereits umfangreiche Pläne für die Thalersee-Festspiele – einen sportlichen Spaßwettbewerb rund um den See – ausgearbeitet worden, auch ein erneutes Jugendfest wurde bereits anvisiert. Corona hat leider die Umsetzung beider Projekte bisher verhindert. Aber die Jugendlichen sind zuversichtlich: Nächstes Jahr wird wieder vieles möglich sein. Die Umsetzung ist zwar aufgehoben, aber nicht aufgeschoben!

Auch in diesem Schuljahr gibt es Platz für neue Ideen und deren Umsetzung. Sobald es die Umstände wieder erlauben, führen wir erneut Kurzinterviews an den Bushaltestellen. Bereits jetzt können sich alle Jugendlichen mit Ihren Wünschen, Vorschlägen und Anregungen bei jakob.kramer@beteiligung.st melden.

Wir freuen uns auf alle Fälle auf das kommende Jahr und die Möglichkeiten, die sich in diesem ergeben werden! Apropos Möglichkeiten: Einige Jugendliche planen Sitzbänke zu restaurieren und im Raum Thal aufzustellen. Gibt es Wünsche zum Ort? Auch diese können an die Mailadresse oben gesandt werden!

Mit lieben Grüßen von Abelina und Jakob, bleibt gesund! 



© Jakob Kramer (aufgenommen vor Corona)

Richtig heizen

Die Heizsaison hat begonnen. Oft ein teures Vergnügen: 80 % der Energiekosten im Haushalt werden buchstäblich „verheizt“. Mit ein paar Tricks können Sie aber Geld sparen und die Menge an ausgestoßenem CO₂ spürbar senken.

Jedes Grad zählt

Die optimale Raumtemperatur aus medizinischer Sicht liegt in Wohnräumen zwischen 19 und 22 Grad, in Schlafzimmern bei 16 bis 18 Grad. Weichen Ihre tatsächlichen Temperaturen stark hiervon ab, können Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit beeinträchtigt werden. Überhitzung führt zu trockener Raumluft, die die Schleimhäute im Mund- und Rachenraum, Haut und Augenbindehäute austrocknet. So werden diese leichter angreifbar für Erreger und chemische Schadstoffe, Reizerscheinungen und Infektionskrankheiten können die Folge sein. Außerdem wird unser Immunsystem umso stärker belastet, je höher die Differenz zwischen Außen- und Innenraumtemperatur ist.

Darüber hinaus spart ein Grad weniger bis zu 6 % Ihrer Heizkosten und bei Verwendung fossiler Energieträger auch bis zu 300 kg umweltschädliches CO₂ pro Haushalt.

Wenn Sie tagsüber nicht in der Wohnung sind, lohnt es sich den Thermostatregler zurückzudrehen. Auch eine Nachtabsenkung führt in den meisten Fällen zu einer Energieeinsparung. Sind Sie länger nicht zu Hause, können Sie die Heizung sogar abschalten. Aber Vorsicht: Unterschreitet die Temperatur für längere Zeit den Taupunkt (in Wohnungen ca. 15 °C), kann es zu Schimmelbildung kommen. Bei Fußboden- und Flächenheizungen bringt eine Nachtabsenkung wegen der langen Vorlaufzeiten nichts.

Richtig lüften

Regelmäßiges Lüften ist wichtig, sonst kann sich gesundheitsschädlicher Schimmel bilden. Häufiges Lüften hilft auch, infektiöse Aerosole aus dem Raum abzuscheiden. Diese winzigen Schwebeteilchen bleiben bei fehlendem Luftaustausch in der Raumluft hängen und können so z.B. das Coronavirus verbreiten. Zumindest morgens und abends sollten Sie für frische Luft sorgen. Ideal ist eine Stoßlüftung: Öffnen Sie alle Türen und Fenster und lassen Sie sie 5 bis 10 Minuten weit geöffnet. Die Wände kühlen bei diesen kurzen Lüftungszeiten nicht aus und die Zimmer werden schnell wieder warm.

Dauerlüften durch gekippte Fenster verschwendet hingegen unnötig viel Heizenergie: Der Austausch der Raumluft dauert auf diese Weise bis zu 24 Stunden. Außerdem kühlen die Wände bei gekippten Fenstern zu stark aus, was zu Schimmelbildung führen kann.

Heizkörper frei lassen

Heizkörper sollten keine Verkleidungen haben und auch nicht hinter Möbeln versteckt sein, denn das bedeutet bis zu 5 % mehr Verbrauch. Vorhänge, die über die Heizkörper reichen, erhöhen den Wärmeverlust nochmals erheblich.

Wartung und Entlüften

Schlecht gewartete Heizanlagen brauchen bis zu 20 % mehr Energie. Lassen Sie Ihr System regelmäßig überprüfen. Oft befindet sich auch Luft im Wasserkreislauf – ein Gluckern in den Rohren und nicht mehr richtig warm werdende Heizkörper sind Anzeichen dafür. Entlüften Sie die Heizkörper bei Bedarf.

Thermostatventile einbauen

Ein Thermostatventil hält die Temperatur im Raum konstant und drosselt die Wärmezufuhr, wenn z.B. die Sonne hineinscheint oder viele Menschen im Raum sind. Stufe 3 entspricht etwa 20 Grad Celsius. Mit modernen Thermostatventilen spart man 4 - 8 % Heizenergie. Programmierbare Ventile haben den Vorteil, dass sie Räume selbsttätig zu den eingegebenen Zeiten auf die gewünschte Temperatur heizen. Sie können damit etwa 10 Prozent Heizenergie sparen. Senken Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit auf 17 bis 18 Grad Celsius ab.

Warmwasser

Wasser wird oft über dieselbe Heizanlage aufgewärmt, sodass auch Ihr Umgang mit Warmwasser Ihre Heizkosten beeinflusst.

- Begrenzen Sie die Warmwassertemperatur auf 60 °C. Höhere Temperaturen kosten mehr Energie und fördern die Verkalkung.
- Duschen statt Baden spart durch den geringeren Wasserverbrauch bis zu 70 % Energiekosten.
- Verwenden Sie Durchflussbegrenzer.

Fenster abdichten

Testen Sie, ob Ihre Fenster noch dicht sind: Klemmen Sie ein Blatt Papier an verschiedenen Stellen ins Fenster. Lässt es sich in geschlossener Position leicht herausziehen, müssen die Fugendichtungen erneuert oder die Fensterflügel eingestellt werden. Selbstklebende Dichtungsbänder, die sich vor allem für Holz- und Metallfenster eignen, gibt es im Baumarkt. Kunststofffenster haben allerdings oft Gummidichtungen, auf die nichts aufgeklebt werden darf; erkundigen Sie sich deshalb vorher bei einem Fachmann.

Türen abdichten

Auch durch Zugluft unter der Tür kann viel Heizenergie verloren gehen. Bei glatten Böden wie Laminat, Parkett oder Fliesen sollten Sie ihre Türen mit einer Bürstendichtung versehen.

Jalousien und Fensterläden schließen

Weil Fenster wesentlich schlechter isolieren als eine Wand, sollten Sie nachts unbedingt Ihre Rollläden herunterlassen. So können Sie den Wärmeverlust durch die geschlossenen Fenster um gut 20 Prozent reduzieren. Vorhänge verstärken diesen Effekt noch. Heizkörper sollten allerdings nicht durch Vorhänge abgedeckt oder durch Möbel zugestellt werden, sonst kann sich die erwärmte Luft nicht im Raum verteilen.

Verheizen Sie keinen Strom

Die teuerste Art zu heizen ist die Verwendung von Strom. Heizlüfter und elektrische Radiatoren sollten Sie daher nur sehr sparsam einsetzen.

Kontrollieren Sie Ihren Heizkosten-Verbrauch

Zeichnen Sie ihren Verbrauch am besten monatlich auf und vergleichen Sie jedes Jahr Ihre Verbrauchsabrechnung. So können Sie Abweichungen feststellen und darauf reagieren. 



© Rawpixel.com

Schnell wie das Licht: Warum Glasfaser-Internet das Internet der Zukunft ist

Home-Office, Online-Gaming, Streaming, Cloud-Services und die gleichzeitige einwandfreie Nutzung unterschiedlicher Online-Programme – die Ansprüche steigen so wie die Download-Raten. Alle zwei Jahre verdoppelt sich die Download-Menge pro Haushalt. Schnelles, verlässliches und leistungsstarkes Internet wird damit immer wichtiger. Ansprüche, denen WLAN, Mobilfunk und Kupferkabel bald nicht mehr gerecht werden können. Was wird also diese Technologien ablösen, welche Vorteile hat diese Technologie und welche Möglichkeiten schafft sie?

Die Zukunft des Internets liegt ganz klar in der Glasfaser. Hierbei handelt es sich um Kabel, die aus einer Vielzahl einzelner langgezogener Glasfäden bestehen und eine Datenübertragung mittels Lichtwellen ermöglichen. Doch warum soll nun genau diese Technologie unser jetziges Internet überholen? Das lässt sich relativ rasch erklären: Das von der breiten Masse genutzte Internet – also WLAN, LTE bzw. Mobilfunk – verzeichnet deutliche Schwankungen der Leistungsfähigkeit. Der Verbindungsaufbau braucht länger, Videos ruckeln oder die Verbindung fällt ganz aus. Vor allem funkbasierte Übertragungstechnologien sind störanfällig – und das Übertragungsmedium wird mit vielen geteilt.

Glasfaser-Internet hingegen gilt als besonders leistungsfähig: Über Glasfaser können extrem große Datenmengen über lange Strecken ohne Verlust transportiert werden. Unabhängig von Wind, Wetter und elektromagnetischen Störquellen. Die Zukunft des Internet liegt in der Glasfaser – keine andere Technologie ist für die Anforderungen der Zukunft gerüstet. Auch hinsichtlich der Umwelt punktet Glasfaser: Es führt im Vergleich zu LTE zu keiner Strahlenbelas-

tung und benötigt deutlich weniger Strom.

E-Werk Franz nutzt Glasfaser-Technologie ebenfalls zur Datenübertragung. Beti Trajanoska, Technische Betriebsleiterin: „Wir sind gerade dabei, Glasfaser-Leitungen für Smart Meter im Netzgebiet auszurollen, ein paar kleine Bereiche fehlen noch, aber spätestens 2022 sollten diese Lücken auch geschlossen sein.“ Wird die Technologie damit auch für Endkunden verfügbar? Thomas Kutschi, Leiter Marketing und Vertrieb beim E-Werk, dazu: „Ja, wir bieten für unsere Kunden Glasfaser-Internet an. Da es sich hier auch um ein Bauprojekt handelt, müssen wir priorisieren – dort, wo wir möglichst viele Kunden auf einmal anschließen können, werden wir den Ausbau erweitern.“

Da in den letzten Jahren bereits Vorkehrungen getroffen wurden, ist ein Anschluss für viele Haushalte bereits jetzt möglich. Das E-Werk Franz (glasklar@ewg.at) steht Ihnen hierbei gerne beratend zur Seite. 



SEIT 1903

E-WERK
FRANZ

E N E R G I E
— aus einer Hand —

Frohe
WEIHNACHTEN
wünscht FRANZ

ewg.at - office@ewg.at - Hotline: 0316 6077-0

© E-Werk Franz

Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit!

Sehen und gesehen werden ist gerade in der dunklen Jahreszeit das Um und Auf für alle Verkehrsteilnehmer. Insbesondere die Monate Oktober bis März zählen zu den gefährlichsten für ungeschützte Verkehrsteilnehmer. Bei Fußgängern sollte daher gerade in dieser Zeit besondere Vorsicht im Straßenverkehr an oberster Stelle stehen.

Sehen und gesehen werden gilt für Groß und Klein!

Autolenker können dunkel gekleidete Fußgänger nämlich erst sehr spät erkennen. Dadurch wird auch gleichzeitig die Zeit, die dem Autolenker zum Reagieren bleibt, drastisch verkürzt. Fußgänger mit dunkler Kleidung werden in der Nacht oder bei schlechter Sicht erst aus 25 bis 30 Metern Entfernung wahrgenommen. Ein mit Reflektoren ausgestatteter Fußgänger hingegen wird von einem Autofahrer mit Abblendlicht bereits aus 130 bis 160 Metern Entfernung erkannt. Der Anhalteweg bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h beträgt bei trockener Fahrbahn 40 Meter. Gute Sichtbarkeit kann also den entscheidenden Unterschied machen!

Unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer legen ihren Weg zur Schule oftmals im Dunkeln zurück. Besonders besorgniserregend: Die Hälfte der Kinder ist im Straßenverkehr zu dunkel gekleidet. Dennoch trägt ein Drittel der Kinder keine Reflektoren. Warnwesten werden nur von rund drei Prozent der Kinder getragen. Gerade bei Kindern sollte jedoch auf eine helle und gut sichtbare Kleidung geachtet werden, da Kinder aufgrund ihrer Größe sowie ihres oft unvorhersehbaren Verhaltens im Straßenverkehr einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind.

Gut sichtbar unterwegs!

Damit Kinder und Erwachsene als Fußgänger oder Radfahrer zu dieser Jahreszeit gut sichtbar und damit sicher unterwegs sind, empfiehlt sich eine helle, mit Reflektoren ausgestattete Kleidung. Auch das Equipment wie Kinderwägen, Fahrräder oder Rucksäcke sollte dabei nicht außer Acht gelassen werden. Fakt ist nämlich, dass durch das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren das Unfallrisiko um beinahe 50 Prozent gesenkt werden kann. Daher gilt: Mach dich sichtbar! 

MARKTGEMEINDE THAL



8051 Thal, Am Kirchberg 2

T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79
 gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Öffnungszeiten:

MO: 07.30 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr

MI & FR: 07.30 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

MO: 15.00 bis 18.00 Uhr

 Unsere Gemeinde - unser Leben.



Willkommen im Kindergarten Pumperlgsund

Am Ende des vergangenen Kindergartenjahres haben wir bei uns einen Projekttag der besonderen Art erlebt. Mit vielen Überraschungen, lustigen Ereignissen, jedoch auch Tränen der Freude und Wehmut haben wir unsere langjährige Leiterin, Kollegin und Freundin Andrea Lenardt würdevoll in die wohlverdiente Pension begleitet. Liebe Andrea, nochmals ein herzliches Dankeschön für deine Zeit, deine Ideen, dein Engagement, deine Freundschaft und deine Arbeit!

Orlando, ihr langjähriger Helfer und Freund, ist ihr gefolgt und hat sich von Kasimir und Lieselotte verabschiedet.

Mit einem „Herzlich willkommen im neuen Kindergartenjahr“ haben wir im September viele neue Kinder und Eltern begrüßt. Drei neue Kolleginnen Julia Stieber, Evelyn Felber und Brigitte Gärtner unterstützen unser Team in unserer pädagogischen Arbeit. Auch Kasimir und Lieselotte haben mit Josefine, der Nachfolgerin von Orlando, bereits Freundschaft geschlossen.

Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit fühlen sich nun alle wohl bei uns und ein neues, lustiges und spannendes Projekt kann beginnen...

... Kasimir, Lieselotte und Josefine verbringen ihre Ferien mit einem richtigen „CHILLI-RELAX-WOHLFÜHLURLAUB“ auf einer wunderschönen Blumenwiese. Bei einem Schlemmerpicknick nach dem anderen werden Leckereien wie Chips, Cola, Schokolade, Eis und Kuchen in Hülle und Fülle genossen. Mit ihren neuen Superflitzern wird Bewegung in gewohnter Form überflüssig, Entspannung, Ruhe und Erholung finden sie bei lustigen Handyspielen.

So muss Urlaub sein - oder doch nicht?

Das Befinden und die Laune der drei Freunde verschlechtern sich zusehends. Es zwickt und zwackt im Bauch, der Kopf brummt und Wohlfühlen fühlt sich wirklich anders an. Wer kann ihnen in dieser misslichen Situation helfen? Ein Anruf bei der Polizei - deinem Freund und Helfer - ist nicht erfolgreich und auch Doktor Andi ist nicht erreichbar.

Auch ein kleines Fröschlein lebt auf dieser Blumenwiese. Immer wieder hüpft es Kasimir, Lieselotte und Josefine über den Weg und quakt seltsame Weisheiten, die aber anfangs von den drei Freunden gar nicht beachtet werden.

„Handy spielen, fernsehen, zappen, keine frische Luft mehr schnappen, das ist wirklich nicht gesund!“, quakt das Fröschlein Pumperlgsund.

„Vom Laufen wird der Bauch gesund!“, quakt das Fröschlein Pumperlgsund.

Dieser Frosch kommt wie gerufen! Kann er vielleicht Kasimir, Lieselotte und Josefine helfen?

Nach einer kurzen Unterhaltung haben die drei Freunde das „Fröschlein Pumperlgsund“ auch schon ins Herz geschlossen. Bei Fitnessstraining, Kochkurs und Wohlfühlprogramm will er Kasimir, Lieselotte und Josefine wieder auf Vordermann bringen.

Das klingt ja spannend und lustig - komm doch mit in den Kindergarten, dann können dich die Kinder auch kennenlernen! ◆



© Kindergarten Thal



AUVA – Radworkshop

Frühmorgens am 1.10.2020 wurden auf unserem Marktplatz Start- und Ziellinien, Haltelinien und Richtungspfeile mit Kreide markiert. Etwas später bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Außentemperaturen startete unser erster AUVA-Radworkshop für die 2. - 4. Klassen mit Unterstützung unseres tollen Elternvereines.

Nach einer kurzen Vorstellung und Erläuterung wurden den Eltern verschiedene Stationen zugewiesen, bei denen sie den Kindern mit Rat und Tat zur Seite standen. Während Michael, der Trainer, den Kindern die richtige Verwendung des Radhelmes näherbrachte und den Parcours erklärte, führten die Eltern vom Elternverein den Sicherheitscheck der Fahrräder durch.

Danach stellten sich die Kinder in drei Reihen auf und warteten gespannt auf den Start. Der Parcours wurde mit dem sogenannten Schneckenrennen eröffnet. Gewonnen hatte das Kind, welches am langsamsten das Rennen beendete. Zur Belohnung durfte es als erster den restlichen Parcours befahren. Es galt diverse Hindernisse zu bewältigen und spezielle Stationen wie Zielbremsung und einhändig Fahren zu meistern. Runde um Runde, bis die Stunde vorbei war und die nächste Klasse zum Zug kam.

Am Schluss bekam jedes Kind vom Elternverein Obst zur Stärkung sowie eine Urkunde und ein Multifunktionsstuch von der AUVA.

Die Grundidee des Workshops war, Motorik, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Koordination der Kinder beim Radfahren zu verbessern. Die Freude an der Bewegung sowie das Wissen über die

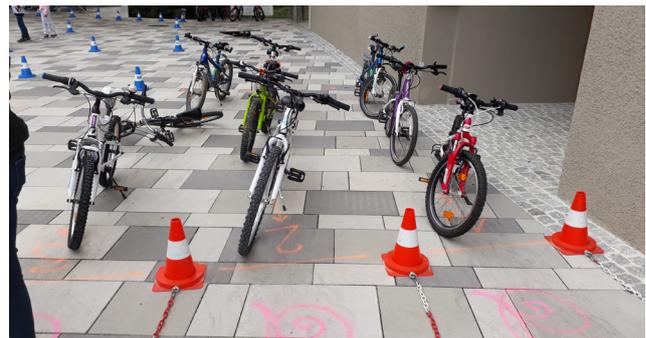
technische Ausrüstung des eigenen Fahrrads und vor allem die Bedeutung des Radhelmes wurden ebenfalls spielerisch vermittelt.

Doch das allerwichtigste an diesen beiden Tagen war zu sehen, wie alle Kinder an den ihnen gestellten Aufgaben wuchsen und Selbstvertrauen und Bestätigung erfuhren.

Die anfänglichen Selbstzweifel einiger Kinder waren am Ende der Stunde verflogen. Lachend erzählten sie, wie sehr sie sich z.B. vor dem einhändigen Fahren gefürchtet hatten und am Schluss gar nicht mehr damit aufhören wollten. Es war lustig den Kindern beim Fahren zuzusehen, am liebsten wäre man selbst gleich auf ein Rad gesprungen und hätte mitgemacht.

Sven Fladenhofer

Gundula Worsch ◆



Terminvorschau Pfarre

Do., 24. Dezember 2020 - 16.15 Uhr

Hl. Abend - Familienmette

Do., 24. Dezember 2020 - 22.30 Uhr

Christmette

Fr., 25. Dezember 2020 - 8.45 Uhr

Christtag, Hl. Messe

Sa., 26. Dezember 2020 - 10.00 Uhr

Stefanitag, Hl. Messe

So., 27. Dezember 2020 - 8.45 Uhr

Hl. Messe

Fr., 1. Jänner 2021 - 17.00 Uhr

Neujahr, Hl. Messe

Sa., 2. Jänner 2021

Sternsinger unterwegs

So., 3. Jänner 2021 - 10.00 Uhr

Sternsingermesse 

Rückblick Erntedank

Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir Erntedank feiern. Danke dem Singkreis Thal und dem Marktmusikverein Thal für die musikalische Umrahmung des Festes. Herzliches Vergelt's Gott an Frau Karin Gebhard und Ihr Team für das Wunderwerk Erntekrone! 



© Pfarre Thal

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal

T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79, gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Layout und Design: wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 4, 8160 Weiz, www.wurzinger-design.at

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Nächste Ausgabe: März 2021

Redaktionsschluss: 15. Februar 2021

Gepflegt Wohnen Thal – Pflege und Betreuung, wie sie sein soll!

Auch wenn einem meist klar ist, dass mit zunehmendem Alter die Wahrscheinlichkeit einer Pflegebedürftigkeit steigt, trifft sie Betroffene, Familien und Angehörige doch oft sehr überraschend. Man wird aus seinem gewohnten Alltag gerissen und sieht sich einer Menge Fragen gegenübergestellt.

Nichts ist mehr so, wie es war. Und doch möchte jeder Mensch solange wie möglich in seinen eigenen vier Wänden bleiben. Oftmals ist das aber nicht mehr möglich. Wir im **Gepflegt Wohnen Thal** freuen uns, genau für solch einen Lebensabschnitt eine Einrichtung zu haben, wo wir uns mit großer Freude und Verantwortung dieser Herausforderung stellen! Dort, wo einst Fußball gespielt wurde, ist im Herzen von Thal ein Pflegeheim der Gepflegt Wohnen Gruppe entstanden, welches seit August in Betrieb ist und künftig für 90 pflege- und betreuungsbedürftige Menschen Lebensraum bietet.



Ob mit kleinen Hilfestellungen im Alltag oder einem hohen Bedarf an professioneller Zuwendung und Pflege: Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer der zu pflegende und zu betreuende Mensch mit seinem Anspruch auf ein menschenwürdiges und seinen Lebensgewohnheiten angepasstes Leben. Wertschätzung, Respekt, Verständnis und Sensibi-

lität prägen den Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und schaffen so eine vertrauensvolle und persönliche Beziehung.



Auch wenn die Corona-Zeit für unsere Einrichtung fordernd ist und nicht dem gewöhnlichen Heimalltag entspricht, freuen wir uns schon, wenn wir aktiver Teil der Gemeinde sein dürfen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für den Besuch der Musikkapelle im Oktober! 



© Gepflegt Wohnen Thal



Kreuzwirt: Umbau-Fortschritt

Kleiner Einblick in den Kreuzwirt-Umbau! Mittlerweile ist der Großteil der Abbrucharbeiten im Restaurant und Küchenteil erledigt. Weiter geht's voller Elan mit den WC-Anlagen und Vorbereitungen der Installationen!

Trotz Umbau bieten wir weiterhin Sa und So von 11.30 bis 16.00 Uhr unser Abholservice! Bestellungen (Tel. 0316 58 66 50) bitte immer **bis spätestens 12.00 Uhr** am selben Tag oder natürlich auch früher!

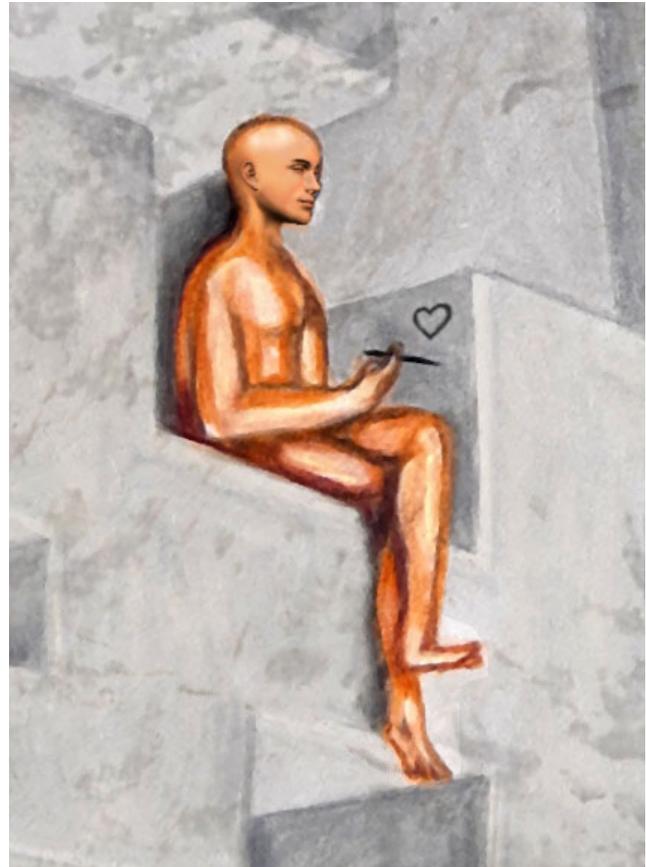
Liebe Grüße

Roman Pekarz und Familie 



Michael Birnstingl – Künstler aus Thal

Wir befinden uns im Stadium des Wartens. Wir warten auf die nächsten Maßnahmen der Regierung. Auf den Arzttermin. Auf das Testergebnis. Auf die Schulöffnung. Auf den Neubeginn des gesellschaftlichen Lebens. Auf den Tag des Jüngsten Gerichts. Oder darauf, dass das Leben endlich einen Sinn ergibt. Warten ist passiv. Es dauert an, bis von außen ein Impuls kommt, daß etwas weitergeht. Wahrhaft warten können wir nur, wenn wir noch etwas vom Leben erwarten. Sonst vegetieren wir. Das schlimmste Warten ist das, wenn man nicht weiß, wann es ein Ende hat. Wir können diese Passivität aber auch überspringen, indem wir das Warten mit positivem Inhalt füllen. Also zeichne ich...



Menschen sehen sich als Subjekte, die sich durch die Zeit bewegen. Momentan sieht es aber so aus, als stehen sie still und sitzen fest an einem Ort. Die Zeit weht durch sie wie ein kalter Wind, stiehlt ihre Wärme, hinterlässt Risse, macht sie zu Eis. Vielleicht gibt es gar kein Happy End und alle Teile passen nie perfekt zusammen. Vielleicht ist es immer zerwürfelt und chaotisch. Wir werden von Ereignissen auseinandergerissen und von anderen wieder neu zusammengesetzt. Und zwischendurch ist irgendwie auch immer mal alles einfach schön...

Michael Birnstingl
November 2020 ◆



© Michael Birnstingl



„AUFSTEIRERN 2020“ als ORF-Quotenhit und der MMV Thal mittendrin!

„Ohne Musik wird's still...“- Das hätten wir uns im Jänner bei unserem alljährlichen Musikerseminar im JUFA Deutschlandsberg noch nicht gedacht. Die Ausarbeitung der Musikstücke für unser Frühlingskonzert stand dabei im Vordergrund. Registerproben mit Musiklehrern, zwei Gesamtproben standen am Plan. Der Spaß bei einem bunten Abendprogramm kam natürlich nicht zu kurz.

Im März dann plötzlich der erste Lockdown. Veranstaltungen, Konzerte und Proben abgesagt. –„Und jetzt...?!“ – „Klangwolke 2020“. Jeden Sonntag um 11:00 Uhr konnte man in Thal Musikstücke unserer aktuellen CD „Frisch auf“ hören. Der Zuspruch der Bevölkerung war großartig. Im Sommer waren Probenarbeiten im Freien dann wieder erlaubt. Natürlich unter Einhaltung aller Covid-19-Bestimmungen. Ein absolutes Highlight im doch sehr ruhigen Vereinsjahr war das Projekt „Frisch auf - Marie“. Gemeinsam mit der Thaler Erfolgsband „Alle Achtung“ durften wir ihren Sommerhit auf den Grazer Kasematten beim „Aufsteirern 2020“ darbieten. „Volkskultur trifft auf Moderne“ - so lautete das Motto der Show. Max Bieder, Produzent und Musiker der Band, hatte die Idee, uns mit ins Boot zu holen. Wir waren natürlich hellauf begeistert. Von nun an hieß es proben - gemeinsam mit „Alle Achtung“. Ruhe, eine sympathische Art, musikalisches Können (um nur einige, wenige Eindrücke aus der Probenarbeit zu nennen) - all das strahlen die fünf Vollblutmusiker der Band aus. Vor allem aber war es die gegenseitige Akzeptanz, die zwei musikalische Welten zu einer werden ließ. Wir hatten riesigen Spaß an dem Projekt und der Einsatz machte sich bezahlt. Die TV-Show wurde österreichweit im Hauptabendprogramm ausgestrahlt und war ein voller Erfolg.

Unser Bürgermeister Matthias Brunner war bei der Live-Aufzeichnung natürlich mit dabei und unterstützte uns auch bei den Probenarbeiten. Vielen Dank! Als Musikverein so eine Möglichkeit und Plattform in einem neuen Fernsehformat zu bekommen, ist nicht selbstverständlich. Deshalb vielen Dank an Chris, Max, Patrick, Romina & Robi für die tolle Zusammenarbeit – ALLE ACHTUNG!

Da die aktuellen Bestimmungen es nicht zulassen, ein Weihnachtskonzert durchzuführen, fällt dieses leider aus. Wir vom Marktmusikverein Thal wünschen euch schöne Weihnachten und blicken positiv auf das neue Jahr 2021.

Bleibt gesund! 



© MMV Thal

Thaler Riesen Siegerkürbis: Schwerer als ein Babyelefant!

Zielsetzung unseres Bürgermeisters Matthias Brunner von Oktober 2019 für 2020 war: Mehr als 100 TeilnehmerInnen an der TRKM und ein Siebergewicht jenseits der 200 kg! Doch heuer kam alles anders.

Mitte März 2020 gleich nach dem Covid-Lockdown standen die Organisatoren vor der Entscheidung: TRKM durchführen oder absagen? Der harte (Kürbis-) Kern wollte wieder mitmachen. Also ging es ans Werk, wobei uns bewusst war, dass die Erwartungen an die Teilnehmerzahl heuer nicht erfüllt werden könnten. Doch zu unserer Freude meldeten sich 55 Thaler Kinder, Frauen und Männer für die TRKM 2020 an!

Der übliche Auftakt beim Kreuzwirt mit Kürbisexperte Horst Jöbstl – der heuer mit seinem 490 kg schweren Riesen den sechsten Platz in Tulln erreichte – musste ebenso wie öffentliche Pflanzenausgabe ausfallen. Unter Einhaltung der Corona-Auflagen wurden die Pflanzen im Mai den Teilnehmern direkt zugestellt. Gleich nach der „Kalten Sophie“ wurde ausgepflanzt und die Saison konnte beginnen.

Die TRKM 2020 hatte es nicht nur coronabedingt in sich: Schwere Unwetter mit Hochwasser, Sturm und Hagel führten im Osten Thals zu einem Ernteausfall von über 96 %, d.h. von 56 Pflanzen kamen nur zwei Früchte in die Wertung! Die Ausweitung der Anbaugebiete nach Süden Richtung Haslau/Steinberg erwies sich als gute Entscheidung. Der Hagel traf leider auch die Kürbisse von Kindergarten- und Volksschulkindern, die ihre Ambitionen auf 2021 verschieben mussten. Auch das angepeilte Siebergewicht war wetterbedingt unerreichbar.

Nichtsdestotrotz fanden wir bei der Vorort-Beratung durch Horst und die Kürbis-Minister in den Gärten der Teilnehmer am 8. August gute Ergebnisse vor.

2020 konnten sich die Routinierten durchsetzen. Die Vermessungs-Kommission unter Geometer Michael Rumbold ermittelte den Sieger in Thal-Eben: Gottfried Zettl erreichte den alles überragenden 1. Platz mit 140 kg! Der 2. Platz ging an Anton Huber. Sein Früchterl hatte immerhin noch 91,2 kg und wog damit so viel wie ein Baby-Elefant! Dritter wurde Gerald Kainz in Winkel mit seinem Thaler Riesen von 72,6 kg. Knapp dahinter lagen Barbara und Franz Sorger. Ihr am Steinberg thronender Kürbis wog 71 kg und wurde zur Prämierung CoVID-gerecht mit Maske versehen.

Die weiteren Plätze gingen an:

| | | |
|-----|------------------|---------|
| 5. | Harald Hofer | 63,5 kg |
| 6. | Paul Gebhard | 42 kg |
| 7. | Hanna Wohlmuther | 37,5 kg |
| 8. | Ferdinand Rieser | 23,5 kg |
| 9. | Peter Wohlmuther | 22 kg |
| 10. | Steffi Hansmann | 10,0 kg |

Bei der Prämierung, die einzeln und mit Abstand an den Anbauorten stattfinden musste, übergaben Bürgermeister, zuständiger Minister und Präsident der TRKM schöne Preise an die Sieger. An der Stelle sei allen Sachspendern gedankt. Die Liste der Unterstützer finden Sie auf thallerriesen.at. Leider konnte der schönste Thaler Riese heuer nicht gekürt werden, weil der zu erwartende Andrang eine sichere Abwicklung nicht gewährleistet hätte.

TRKM 2020

Das Organisations-Team der TRKM bedankt sich bei allen Unterstützern, aber vor allem bei Euch, liebe Thalerinnen und Thaler, die ihr in einer wenig fröhlichen Zeit mitgetan habt. Ihr habt ein Zeichen der Hoffnung und des Miteinanders gesetzt. Die Zielsetzungen für 2020 übernehmen wir voll Optimismus für das Jahr 2021.

Wir wünschen allen gute Gesundheit, Kraft und Freude daran, sich bereits jetzt mit der richtigen Bodenaufbereitung für den Siegerkürbis 2021 zu befassen!

Ganz herzlich, 



TRKM-Sieger 2020: Familie Zettl



Zweiter Platz: Anton Huber



Dritter Platz: Gerald Kainz

© Harald Hofer



Besondere Zeiten: der Corona-Kürbis von Fam. Sorger

Keine Meisterschaften, keine Turniere, der ESV Thal war trotzdem nicht untätig!

Auch der ESV Thal hat mit den Auswirkungen durch Covid-19 zu kämpfen. So wurden alle Sommerbewerbe vom Landesverband Steiermark ausgesetzt. Auch alle für die Wintersaison 2020/2021 geplanten Meisterschaften mussten abgesagt werden. Für die Spieler des ESV Thal, die in der Vergangenheit gerade bei den Wintermeisterschaften große Erfolge verzeichnen konnten, besonders bitter.

Durch die Neuverpflichtung des Spielers Florian Suppan, er kam vom ESV Alte Maut Seiersberg zu uns, wurde die Mannschaft extrem verstärkt, um bei den künftigen Meisterschaften wieder ganz vorne mitspielen zu können.

Die Gesundheit unserer Mitglieder steht ganz oben, deshalb wurde verstärkt auf der Stocksportanlage im Freizeitpark unter Einhaltung aller Regelungen fleißig trainiert.

Der Sommercup, an dem 7 Mannschaften teilnahmen, konnte an vier Tagen dennoch durchgeführt werden. Der ESV Thal mit den Spielern Gsöls Friedrich, Hofer Walter, Duschek Karl, Manfredi Hannes, Rac Joschi und Neuzugang Florian Suppan konnte als Sieger hervorgehen.

In den kommenden Wochen werden wir versuchen, durch kleinere Wettkämpfe innerhalb der Mitglieder des ESV Thal das Leistungsniveau zu halten, um bei den Sommermeisterschaften 2021 wieder wettbewerbsfähig zu sein.

2020 war erstmals kein Ortsvereineturnier möglich!

Leider musste auch unser beliebtes Ortsvereineturnier im September abgesagt werden. Wir sind überzeugt, dass im September 2021 das Ortsvereineturnier wieder planmäßig stattfinden kann. Ebenso haben wir uns entschlossen, auch unsere Jahresabschlussfeier abzusagen.

Finanzielle Grundlagen sind gesichert!

Der Wegfall der Einnahmen, die wir durch unsere Veranstaltungen erwirtschaften, und die fehlende Subvention seitens der Gemeinde für 2020 haben unsere finanzielle Gebarung arg belastet. Der ESV Thal hat in den vergangenen Jahren immer gespart, so dass wir jetzt auf unsere finanziellen Reserven zurückgreifen können.

Ehrungen werden nachgeholt!

Die Ehrungen unserer verdienten Mitglieder für 25-, 40-, 45-, 50- und 60-jährige Vereinszugehörigkeit werden wir bei der Mitgliederversammlung im April 2021 nachholen.

Der Vorstand und die Mitglieder des ESV Thal wünschen allen Thalerinnen und Thalern für die nächsten Monate viel Optimismus und Zuversicht, trotz aller Widrigkeiten ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2021. Bleiben Sie bitte gesund! 



Weihnachtsbäume in der Haslau

Auf Grund der aktuellen Corona Pandemie ist es für alle eine sehr schwierige Zeit, und daher haben sich „die Haslauer“ eine gemeinsame Adventaktion überlegt.

44 Weihnachtsbäume mit Solarbeleuchtung wurden in Eigenregie entworfen, ausgeschnitten, geschliffen, lackiert und mit Lichterketten versehen. Bei all diesen Arbeiten wurde immer darauf geachtet, dass sie im Freien und mit genügend Abstand durchgeführt wurden. So ist nicht nur eine stimmungsvolle Adventbeleuchtung für unseren Ortsteil entstanden, sondern es wurde unser Zusammenhalt, Gemeinschaftssinn und ein freudiges Miteinander gefördert.

Allen HelferInnen und Partnern gilt hier ein großer Dank für die vielen Arbeitsstunden, die in diese Weihnachtsbäume investiert wurden. Bei einem nächtlichen Spaziergang durch die Haslau kann man die Weihnachtsbäume am Straßenrand und in den Gärten leuchten sehen.

Wir wünschen allen einen ruhige Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Die Haslauer 



© Werner Lenardt

Akkordeon (Hohner Favorit IV P), Bongos (Schaloch), Cajon (Schlagwerk, Künstlerdesign), Conga (Reiche), Korino-Felle, Tambourine (Meinl), Udu (handgefertigtes Einzelstück) abzugeben. Preis auf Anfrage.

Raimund Pichler

Tel.: 0664 43 77 330



1) Eislaufschuhe für Herren der Marke Koflach in Größe 41/42 (US 8.5). Sehr selten benutzt. € 15,00.

2) Barhocker, klappbar, Buchensitz und Metallrahmen - 2 Stück zusammen für € 30,00. Höhe Oberkante Sitz: ca. 56 cm.

3) 4 Garten-Led-Solar-Leuchten für Bodenbeleuchtung zum in die Wiese stecken, Originalverpackt! € 5,00 (NP: € 8,99).

Familie Lambrecht

Tel.: 0699 10 24 06 15



6 Rattanstühle gebraucht in gutem Zustand.

Davon 2 mit Armlehnen, 4 ohne.

Preis: € 100,00 / Verhandlungsbasis

mail: thotre@gmx.at

